



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Mathildenstr. 24
90762 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Kamran Salimi, 0911 732903
(Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Zapf, 0175 6919934
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Anna Botzenhardt, 01515 2161543

Felix Geismann, 0911 80199647

Xenia Hasenschwanz, 0170 5404264

Harald Riedel, 0911 7876333

Philipp Steffen, 0176 63493757

Christoph Wallnöfer, 0177 4081081

Sabine Weber-Thumulla, 01577 6090125

Hanne Wiest, 0152 33932568

Fürth, den 2. Februar 2023

Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 9. Februar 2023 Veranstaltungen in der Konrad-Adenauer-Anlage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Umweltausschusses am 9. Februar 2023 stellen wir folgenden

A n t r a g:

Die Stadt Fürth genehmigt künftig keine neuen mehrtägigen und/oder gewerblichen Veranstaltungen in der Konrad-Adenauer-Anlage, bei denen die Rasenflächen oder Wurzelbereiche von Bäumen beeinträchtigt werden – Egal, ob das über im Untergrund befestigte Bauten oder Fußgängerverkehr während der Veranstaltungen geschieht oder durch Begleiterscheinungen wie schwere Fahrzeuge zur Ver- und Entsorgung oder die Einrichtung von Infrastruktur.

B e g r ü n d u n g:

Öffentliche Grünanlagen sind für die Menschen in der Großstadt kleine Erholungs-Oasen, in denen sie sich aufhalten können, um einen Kontrast zum umgebenden Stein- und Beton-Ambiente zu erleben. Abgesehen vom wichtigen Naturschutz-Aspekt tragen städtische Grünanlagen auch zu einem gesunden Mikroklima bei. Die Konrad-Adenauer-Anlage ist darüber hinaus die zentrale Anlage in der Fürther Innenstadt und alleine deshalb schon besonders schützenswert.

Zum Schutz der Anlage und für ihren dauerhaften Erhalt für die Bevölkerung ist es notwendig, bestimmte Veranstaltungsformen von vornherein auszuschließen, damit nicht immer wieder ähnliche Diskussionen um eine mögliche Nutzung der Grünanlage als Veranstaltungsfläche geführt werden.

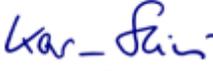
Wenn an sonnigen Tagen über mehrere Stunden viele Menschen in den Rasenflächen sitzen und spielen oder lesen, verkräftet das eine gut gepflegte Grünanlage sehr gut. Anders sieht es allerdings aus, wenn für Auf- und Abbau einer Veranstaltung diverse schwere Fahrzeuge wie PKWs oder Lieferwagen über die Rasenflächen und die Wurzelbereiche der Bäume fahren, Zelte, Buden oder ähnliches fest im Grasboden fixiert werden und hunderte von Menschen bei schlechtem Wetter die Wiesen innerhalb kürzester Zeit in schlammige Dreckflächen verwandeln. Dazwischen gibt es freilich sehr viele Zwischenstufen.

Die Stadt sollte daher grundsätzlich Veranstaltungen ablehnen, die die Anlage beeinträchtigen und Wiederherstellungsarbeiten erfordern. Schäden entstehen nicht nur während solcher Veranstaltungen, sondern eben

auch beim Auf- und Abbau. Besonders im Bereich der Bäume besteht auch immer die Gefahr von dauerhaften Schäden an Wurzelwerk oder Rinde. Doch auch wenn die Schäden repariert werden können, sind nach einer solchen Veranstaltungen die Rasenflächen erst einmal ruiniert und brauchen mehrere Wochen, bis sie sich wieder erholen – mehrere Wochen, in denen die Bevölkerung die Grünanlage dann nicht in der gewohnten „sanften“ Weise nutzen kann.

Ansprechperson für Rückfragen: Sabine Weber-Thumulla / sabine.weber-thumulla@gruene-fuerth.de / 01577 6090125

Mit freundlichen Grüßen

 Kamran Salimi	 Gabriele Zapf	 Anna Botzenhardt	 Felix Geismann	 Xenia Hasenschwanz
 Philipp Steffen	 Harald Riedel	 Christoph Wallnöfer	 Sabine Weber-Thumulla	 Hanne Wiest